

wünscht durch Projekte, die eine Klassenkonferenz an Stelle der individuellen Beraternung setzen, welche die bürocratische Organisation beseitigen soll.

Deutsche Bürgermeister würden einen solchen Ton nicht wagen, wie die an Majestäten schreiben, ist in der Weilage zu lesen.

Die letzten Augenblicke Kalajew's. Dem „Kajrog“ wird aus Petersburg geschrieben: Am 23. Mai kam um 12 Uhr in seine Zelle in der Peter-Paulskirche der Staatsanwalt und erklärte ihm, für 2 Uhr sei die Hinrichtung bestimmt.

Der Staatsanwalt ging hinaus, kam aber achtmal wieder. Kalajew bittend und flehend, er möge doch das Gesuch an die höchste Stelle unterzeichnen.

Neue Judenmorde. In Minsk schwirren Gerüchte von Unruhen durch die Stadt. Sofort wurden die Läden und Haustüren geschlossen.

Der Beginn der Landschlacht. Ein Telegramm, welches in der russischen Hauptstadt eingegangen ist, enthält die überraschende Nachricht, daß die Japaner Omofo besetzt haben.

Susi. Eine Geschichte von Friedrich Spielhagen. (Nachdruck verboten.) Sie haben also auf dem Fluß gebohrt?

Hänzelmann's Kapitel. Freilich war es nur eine Frage, aber für beide Teile desto interessanter Unterhaltung gewesen, in der Susi und Brenken durch Astolfs Vereinfachungen unterbrochen wurden.

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

teilung trieb die Japaner aus dem Dorfe Nanchantcheng und rüdte auf Tsouangow vor.

Der Freibe. Bei der kürzlich dem amerikanischen Vorkämpfer in Petersburg von Lengerke-Meyer gewährten Audienz, deutete der Zar angeblich seine Bereitwilligkeit an, den Friedensschluß in Betracht zu ziehen.

Ein krachender Zusammenbruch. Der Blöhenfcer-Prozess ist gestern plötzlich eingeleitet worden. Im Namen aller Angeklagten gab Rechtsanwalt Löwenstein die Erklärung ab, daß sie eine persönliche Beleidigung nicht beabsichtigt hätten.

Majestät a. D. Die Trennung Norwegens von Schweden kann nunmehr als vollendete Tatsache gelten. Die Kündigung des Königs wird nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Berlin — entfallen 652,897 auf die Landwirtschaft, 108,788 auf die Fischerei, 464,477 auf Bergbau und Industrie.

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Susi. Sie haben also auf dem Fluß gebohrt? „Ach, das hat die Herren Buntzen nicht noch brauchen.“

Vollständiger Ausverkauf

von **Schuhwaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Caesar Chaffak Nachf.
Oblauerstr. 83

wegen gütlicher Aufgabe des Geschäfts.

neben Robert Rother.

Die ganz neue Einrichtung ist sofort billig zu verkaufen.

Umtausch nicht gestattet.

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

1478

Hemden, Blusen, Monteur-Jacken, Hosen, Hüte, Taschen, Hüter, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Schürzen, Hausräder, Krawatten, Brauen, Stulpen, Chemisches, Hosenreißer, Sweaters, Portmouaues, Zigarettenlöcher alles zu zeitgemäß billigen Preisen.

Bernard Dollinger,
I. Geschäft: Alsenstr. 38, Ecke Schulzwiese.
II. Geschäft: N. Caentzienstr. 80, gegenüber Mollweberstr.
Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.
Spezialität: Damen- und Herrenschneiderartikel, sowie Strick- und Wollgarne.

1 Los nur 1/4 M.
Ziehung am 27. Juni 1905

Stettiner Pferde-Lotterie

4204 Gewinne, W. Mark!

135000
113000
22000

4200 alt. Gewinne, W. M.!

Los 4 50 Pf., Forts und Lots 20 Pf., 11 Lose einschließend Forts u. Lots nur 5 Mk., entspricht das Gesamt-Los!

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 2.

Uhren

für Damen und Herren, sowie Regulateure, Wand- und Wecker-Uhren als auch sämtliche Gold- u. Silberwaren empfiehlt in bester Güte

Eugen Klopsch
Gohrauerstr. 27
vis-à-vis der Salvatorkirche.

Wasserheilanstalt
für Herz-, Nerven-, Lungen-, Magen- u. Darmleiden, Rheumat., Blutarmit u. s. w.

Breslau, Gartenstr. 49 (neben Liebfischs Etablissement).

Voll- und Halbbäder, schottische Duschen, Abreibungen, Packungen, Kleber-, Schwefel- und Stahlbäder etc.

Schwitzbäder.
Verabfolgung der Bäder etc. auch ohne ärztliche Behandlung.

Telephon 2072.
Prospekte frei.

Dr. G. Marcuse
Spezialarzt für Wasserheilverfahren etc.

Nähmaschinen
für Hausbedarf und Gewerbe.
bestes Fabrikat, 5 Jahre Garantie, stamend billige Preise, Teilzahlung gestattet

Richard Kühn, Breslau,
Caentzienstr. 53.

Bilz-Brause

ist das anerkannt beste und wohlfeilste, alkoholfreie Erfrischungs-Getränk.

Prämiiert m. 4 gross. gold. Medaillen und Ehrenkreuz.

= Überall zu haben! =

General-Vertrieb:
Speck & Säring
Breslau X
Telephon 7617.

Wollen Sie Möbel

Spiegel u. Polsterwaren kaufen die schönsten Leser d. Ztg. ganz besonders billig bei

Heinrich Przytek
Friedrichstr. 94. Ecke Gröschenstr.

Brennabor Räder

Brennabor
erstklassiges Fahrrad
leichtlaufend, haltbar, preiswert.
auch auf Teilzahlung.

General-Vertreter:
Wilhelm Homann
Breslau II
Caentzienstrasse (Ecke Taschenstrasse)
Gegründet 1867. Telephon 3037.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Bazar für Herren-Artikel
G. Wehrhiner
Friedrich-Wilhelmstrasse 32.

Enorme Auswahl in Strohhüten
sowie sämtlichen Herren-Artikeln zu bekannt billigen Preisen.

Neuheiten stets am Lager.

Strohhüte
für Herren, Damen u. Knaben

direkt in der Fabrik
billig

Neue Graubenerstr. 11, Hof.
Freund & Krebs.

MASCHINEN-AUSSTELLUNG

Guterhaltene moderne WERKZEUGE.
Compl. Einrichtung f. Handwerker, Fabrikbedarf aller Art.

bes. Spezialität:
TRANSMISSIONSBAU.

EUGEN PERLE
BRESLAU Schwertstr. 6

Grösstes Breslauer Verkaufs- und Versandhaus.

Kinderwagen, 1851

herstehbare Kinder- und Liegewagen, Sportwagen, Heißelkörbe, Wäschekörbe und alle Korbmwaren.
Rohr-Gartenmöbel, Stühle, Tische, Bänke u. Chaiselong.

B. Suchanike, Korbwaren-Fabrik,
Oblauerstr. 13, ptr., I. u. II.
Katalog gratis. - Versand der Kinderwagen frei.

Ausstattungs-Möbel
empfehlenswert billig, wie in eigener Werkstatt in Nussbaum und Erle.

Stuhlarmaturen n. 120-200 Mt.	Spiegel m. Schränkch. 35-50 Mt.
Divan m. Möbelsch. 40-50	Sofa mit 10-36
m. Moquetteplisch 55-65	Musikstühle 20-100
Bordlofa m. Tisch 85-130	Schreibtische 55-130
Beistelle m. Matratze	Waldtisch mit Marmorplatte 28-60
und Kissen 35-60	Nachtisch mit Marmorplatte 14-30
Schranke 24-85	Tische 3,50-10
Berksow 24-80	
Trumeau m. Facetteglas 45-90	

Rüchen-Möbel in verschiedenen Farben, sowie Luxus-Möbel in großer Auswahl, enorm billig, nur bei

H. Scheuermann, Matthiasstrasse 45.

Fast alkoholfrei!

Graetzer Bier
ist u. bleibt das bestbekömmlichste Bier der Gegenwart!

Zu beziehen frei in's Haus durch die Bier-Grosshandlungen. Sonst erhältlich in allen Geschäften der Lebensmittelbranche.

Die gegenwärtige Saison gibt erhöhtes Interesse meinen Ausbütungen von

Erfrischungs-säften:

	Str. I.	Str. II.	Str. III.
Himbeer-saft	1.30	0.70	0.43
Birnen-saft	1.50	0.80	0.50
Kirschen-saft	1.45	0.75	0.45
Erbsen-saft	1.75	0.90	0.55
Johannisbeersaft	1.45	0.75	0.45
Ananas-saft	2.60	1.50	0.90

Bittel (Birnen-saft) naturell. per Flasche 35, 60 Mt. 1.50 und 2.75 Mt.

Max Schönfelder
Bottelierant Ihrer Majestät der Königin-Witwe v. Sachsen.
Breslau.
Zentrale: Albrechtsstr. 56,
Filiale I.: Gröschenstr. 11. Filiale II.: Alsenstr. 27.
Filiale III.: Schuhbrücke 66/67.

Moritz Schensowsky
Kupferschmiedestr. 63. Ecke kleine Fleischbänke.

Arbeitssachen

Hamburger Lederhosen, Lederjackets, Maurer- und Maschinisten-Blusen u. Hemden, sow. sämtliche Arbeitssachen auch nach Mass, in nur bester Ausführung. Lager fertiger Wäsche für Männer, Frauen u. Kinder.

Preise billigst.

Sonnenschirme!
Neuheiten zu billigen Preisen.

Franz Nitschke, Schirm-Fabrik, Breslau,
Ring 34 und Schweidnitzer Straße 51.
Neuheiten, moderne Muster, und Reparaturen in kürzester Zeit.

Räumungs-Verkauf.
Wegen Abbruch des Grundstücks Schmiedebücke 48, gebe ich bis 30. Juni 1905 auf meine sämtlichen Gold-, Silber-, Double- und Affenide-Waren 5-10% Rabatt.

H. Seubert, Juwelier und Goldschmiedemeister.
Vom 1. Juli 1905 ab befindet sich mein Geschäftslokal Schmiedebücke No. 44, in den 2 Pollacken.

J. Schammel
Breslau VIII, Brüderstrasse 9,
fertig 1418

Englische Drehrollen,
patentmäßig geschützt.
Teilzahlung gestattet.

Fahrräder
es gros u. es détail.

Spezialräder „Aquila“ von 90 Mt. an.
Orig. Claes Pfeil-Fahrräder von 130 Mt. an.

Reparatur- u. Spiel-Motorräder in höchster Vollendung.
Fahrradzubehörlteile erstaunlich billig.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Kataloge und Preislisten gratis und franco.

„Velodrom Hohenzollern“, einziges in Breslau.
Für Käufer gratis Fahr-Unterricht.
Erste Schöne Nähmaschinen-Fabrik.

BRESLAU, Wiehle & Kegel, Taentzienstr. No. 55.
Grösste Reparatur-Werkstatt am Platz.
Teleph. 2534. Teilzahlungen gestattet. Gegr. 1870.
Versicherungs-Anstalt. - Emailierwerk.

Korsetts

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen empfiehlt mit Spiralfedern... schon von 1.25 Mt. an

Herzfeder „...“ 1.00
Süßenhalter, bequem. Korsett „...“ 2.00
Kinder-Korsetts, Gradhalter in größter Auswahl sehr billig

D. Vertun, Reuschestr. 56,
part. und I. Etage.

Selowsky's
Bolero allerfeinste 2 Pf.-Zigarette
Zenith erstklassige 3 Pf.-Zigarette

Die Forderungen unserer Arbeiterschaft sind voll u. ganz bewilligt.

Billige böhmische Bettfedern!
10 Pf. neue geschl. Mk. 5.-, bessere Mk. 10.-, weisse Dauneweiche geschl. Mk. 25.-, schneeweisse Dauneweiche geschl. Mk. 25.-, Versand franco, zeitfrei, p. Nachnahme. Umtausch u. Rücknahme geg. Portovorgabe gestattet.

Benedikt Sachsel, Lobes 175
74 Post Pilsen, Böhmen.

Ca. 600 Fahrräder

garantiert nur erstklassige Maschinen aus feinstem Material und von vorzüglicher Konstruktion mit 1 und 2 Jahre schriftlicher realer Garantie werden zu konkurrenzlosen Vorzugspreisen verkauft, darunter sind ein Vollen mit unbedeutenden auf dem Transport erhaltenen Schäden an der Emaille, diese verkaufen bis 50% unter Katalogpreis, also genau zur Hälfte des realen Wertes. Gute Mantel schon von 2.75, gute Schläuche von 2.00 Mt. an. Generalvertreter für Schlesien der bestbewährten Preis- und Wratlania-Fahrräder, sowie der an Zuverlässigkeit noch unerreicht dastehenden Wright-Motorräder mit federnder Gabel. Verrichtung obiger Maschinen ohne Kaufzwang gern gestattet. Reichhaltigste Kataloge gratis und franco.

Thorwarth & Hielscher, Breslau, Nikolaistr. 69.

Der Feiertage wegen gelangt die nächste Nummer dieser Zeitung Dienstag zur Ausgabe.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 10. Juni.

Eine statistische Pfingstgabe.

Wenige Tage vor dem Pfingstfeste überreicht uns das Statistische Amt der Stadt Breslau ein weiteres Heft der „Breslauer Statistik“, aus welcher wir bereits manche interessante Zusammenfassung veröffentlicht haben.

Soweit die Arbeiterverhältnisse im allgemeinen behandelt werden, betreffen sie eine statistische Aufmachung über die ortsüblichen Tagelöhne der gewöhnlichen (ungelehrten) Tagelöhner in Breslau.

Die letzten Kapitel muten uns an als eine Verteidigungsschrift für den Magistrat, was natürlich vorzuziehen ist, da gegen den Magistrat Angriffe erhoben worden seien.

Wie das bei derartigen statistischen Veröffentlichungen stets der Fall ist, leiden sie an dem Reiz der „Neuheit“ keineswegs. Auch im gegenwärtigen Falle nicht.

Selbstredend will der Magistrat nicht zugeben, daß die Kritik und das Wirken der gewerkschaftlichen Organisation die eigentliche Ursache der Lohnaufbesserungen sei.

Es ist vielleicht nicht uninteressant, einige Ziffern hier anzufügen, die in der Abhandlung zum Beweise der Steigerung angeführt werden.

Table with 4 columns: Category, 1897, 1902, 1903. Rows include Park- und Promenadenwärter, Kutscher, Gaslaternenwärter, Kanalarbeiter, and Kärner.

Diese Ziffern sind bestimmt, eine wesentliche Steigerung nachzuweisen. Nun ist zwar keiner der erwähnten Lohnsätze so hoch, daß jemand damit große Sprünge machen kann.

Die Ziffern sind bestimmt, eine wesentliche Steigerung nachzuweisen. Nun ist zwar keiner der erwähnten Lohnsätze so hoch, daß jemand damit große Sprünge machen kann.

Table with 4 columns: Lohnklasse, Anzahl Arbeiter, Anzahl Handwerker, and a fourth unlabeled column. Rows range from 2.00-2.20 to über 5.00.

Unter den 2052 Handwerkern und Arbeitern war also nur eine verschwindend geringe Zahl, die mehr als 3.00 Mk. Tagelohn nach Hause tragen konnten.

Es bleibt uns noch übrig, auf die Statistik der Arbeitszeiten mit einigen Worten einzugehen. Das ist umso mehr notwendig, als in derselben geradezu grundlegende Irrtümer enthalten sind.

Uebrigens hat die Methode der Angaben der tatsächlichen Arbeitszeit (nach Abrechnung der Pausen) auch ihr Gutes. So wird wenigstens urbi et orbi amtlich verkündet, daß alle Arbeiter der Stadt Breslau mit Ausnahme eines einzigen einzigen, der im Vernehmungsausschuß mit 8 Stunden, und der 14 im Marktweisen täglich 6-8 Stunden beschäftigten Arbeiter sämtlich zehn Stunden und mehr täglicher effektiver Arbeitszeit haben.

Uebrigens hat die Methode der Angaben der tatsächlichen Arbeitszeit (nach Abrechnung der Pausen) auch ihr Gutes. So wird wenigstens urbi et orbi amtlich verkündet, daß alle Arbeiter der Stadt Breslau mit Ausnahme eines einzigen einzigen, der im Vernehmungsausschuß mit 8 Stunden, und der 14 im Marktweisen täglich 6-8 Stunden beschäftigten Arbeiter sämtlich zehn Stunden und mehr täglicher effektiver Arbeitszeit haben.

Diese offenerzogenen Angaben, die die Arbeiterfürsorge der freisinnigen Stadtverwaltung besonders grell beleuchten, machen uns die statistische Pfingstgabe besonders wertvoll.

Männerstolz vor — Prinzenesseln!

Wir haben vor einigen Tagen bereits einige Proben byzantinischer Schreibweise veröffentlicht, die sich aus Anlaß der Hochzeit des deutschen Kronprinzen in hiesigen Blättern fanden.

Durchlauchtigster Kronprinz! Gütigster Kronprinz und Herr! Durchlauchtigste Kronprinzessin! Gütigste Kronprinzessin und Frau!

In unwandelbarer Treue und Liebe zu unserem erhabenen Monarchen und dem glorreichen Herrscherhause der Hohenzollern haben Euren Kaiserlichen und Königlich-Hohelichten sich heute die Vertreter der Provinz Schlesien, um den Gefühlen freudigster Teilnahme an Euch Eurer Vermählung Ausdruck zu geben.

Angleich mit diesen unseren ehrerbietigsten Glückwünschen im Namen aller Schlesier bitten wir untertänigst, Eure Kaiserliche und Königl. Hoheit wollen gnädigst gestatten, daß als Hochzeitsgabe der Provinz Schlesien zwei Zimmer in Euch Eurer Schloße zu Dels den Wünschen des hohen Schloßherren entsprechend aus Provinzialmitteln künstlerisch hergerichtet und ausgeschmückt werden dürfen.

In tiefster Ehrfurcht Euren Kaiserlichen und Königl. Hoheiten untertänigster Provinzialausschuß von Schlesien.

Zu den Ueberbringern dieses byzantinischen Meisterwerkes gehörte auch der Oberbürgermeister von Breslau, Herr Dr. Georg Bender, Anhänger der freisinnigen Volkspartei! Daß der Herzog von Ratibor und der Landeshauptmann von Nischhofen, Leute aus Höfungsreisen, derartigen Stil reden und schreiben, ist ja nicht verwunderlich.

* Die höchsten Fleischpreise seit einem halben Jahrhundert haben wir zur Zeit zu verzeichnen.

Das sind die Früchte der agrarischen Grenzverpolitik. Fronden muß auf diese Weise der gute deutsche Milch durch Pflege der Enthaltsamkeit gegenüber der fräftigen Nahrung, deren er zur Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit bedarf.

Table with 5 columns: Year, Rinder, Schweine, Kälber, Hammel. Rows for years 1895, 1896, 1897, 1898, 1899.

Was ist dein Ziel?

Von Gustav Renner.

„Was ist dein Ziel? So sprich!“ Ich weiß es nicht. Doch lockt es mich zur Höhe immer, immer, Weit unter mir verläßt der Erde Schimmer.

Mein Ziel? Ich bin es selbst. Ich fühle tief, Daß sich in mir ein Etwas will entfalten, Das noch kein Name nennt, daß sich gestalten Ein Bildnis will, das immer in mir schlief.

So schlag denn an, o Schicksal, Schlaue auf Schlag! Ich weiß nicht, was dem Weisfel sich entringt, Nur, daß es mehr und mehr zum Lichte dringt. Ich bin nicht meiner selbst. Einmal wird es Tag.

Aus aller Welt.

Die schrecklich Bestimmung des Strafsaeschbuches, die jeden rückfälligen Dieb mit mindestens 3 Monaten Gefängnis bestraft, zeigte sich in ihrer krassten Schärfe in der Verhandlung gegen den Tagelöhner Konrad Sperber wegen Diebstahls vor der Strafkammer in Arnberg.

Solche Urteile sind eben für jeden Laien unverständlich. Wir sind auch überzeugt, daß manche Richter diese Strafbestimmung in solchen Fällen, wie den vorstehenden als zu barbarisch finden.

Vom patriotischen Wob in Berlin. Die Strolachen wurden von den an der Promenade und den Bürgersteigen entlangführenden Trägern unbarbarisch herabgerissen und die auf den Mästen angebrachten Blumenkörbe und Hüßdörner fast sämtlich heruntergeschossen.

versuchte sich damit herauszureden, daß sie die Gegenstände von anderen gekauft hätten.

Erschossen Bankier Alexander Schwarzschild in Frankfurt a. M., welcher vor einiger Zeit mit Hinterlassung bedeutender Verbindlichkeiten verstarb, ist im Stadtwalde bei Geroldsbau (Gemeinde Lichtenthal) bei Baden-Baden erschossen aufgefunden worden.

Derst und Schuttmann. Wegen ruhelösenden Lärms, den sie in Köln a. Rh. verübt hatten, wurden vor einiger Zeit der Oberst a. D. v. Blumenthal und der Kaufmann Henningshausen, beide aus Berlin, der Kölner Polizei vorgeführt.

Die Sonne als Brandstifter. In einem Hause in Nordhanken wurde man Mittags auf einen eigentümlichen brennenden Geruch aufmerksam. Beim Nachforschen entdeckte man im Stubenfenster ein glühendes, rauchendes Häufchen, das sich als die verbrannten Überreste eines Stückchens mit Häfelarbeit erwies.

Eine unglückliche Tat vollführte am dem Wannsee bei Berlin der 22jährige Sohn des Schiffbauerehrten Rühlbrodt aus Potsdam, der die Ueberfahrt zwischen Belgiohof und Schwedischem Dabillon in Lübben hat. Karl Rühlbrodt war eben mit einem Dampfer in Belgiohof angeland, als laute Pöllerufe erschallten.

Todesurteil. Das Schwurgericht in Gießen verurteilte den Schlächtergesellen Oskar Habbe aus Schalk, der im vorigen November an dem Piarer Lohdes in Gießen einen Raubmord verübt hatte, zum Tode, zwölf Jahren Zuchthaus und bayerischem Exerziaz, sowie Stellung unter Polizeiaufsicht.

mitangellagt war, wurde zu einer Gefängnisstrafe von sieben Jahren Zuchthaus und zehnjährigem Ehrverlust verurteilt.

10.000 Mark gestohlen. In Oberwalde fand der neunjährige Sohn des dortigen Mehlhändlers Kasahn an dem Baum eines Weidenamrundsstückes auf der Weidenamrundenpromenade ein Bündchen Papiere, das er für ein Silberbündel hielt und es alsbald seiner Mutter brachte.

Ein liebeswürdiger Pfarrer verhaftet. Aus Telle bei Hannover verstarb im November vorigen Jahres der evangelische Pastor Walter Kreuzler. In erster Ehe war er mit einem Fräulein v. Schröder, der Tochter eines reichen Finanzmannes aus Hamburg verheiratet.

Ein Nachtrag im Weidunassamte ergab, daß in einer Pension am Alleegrund ein „Dr. phil. Walter Kreuzler samt Gattin“ seit Dezember vorigen Jahres wohne. Polizeibeamten fanden tatsächlich den angebl. Dr. phil. Kreuzler vor.

Explosion eines Draisinmotorrades. Das eine Berliner Stahlwarenfirma gehörende Kastenfahrzeug war in dem Gedränge an der Kreuzung der Wilhelm- und Leipzigerstraße gegen die Vorderstraße gefahren. Durch den Anprall explodierte der Draisinbehälter und setzte den über ihm liegenden Kasten in Brand.

Bezirk 34 und 42. Sonnabend den 10. Juni, Abends 8 1/2 Uhr: Aufkommens- und Jahrlabend im bekannten Lokal. Um zahlreiches Erscheinen ersuchen
Die Bezirksführer.
Distrikt IX (Wahl) (umfassend die Bezirke 91, 92, 93, 94, 95, 96.)

Bezirk 93. Den Mitglidern zur Nachricht, daß an Stelle des Genossen Volkmer der Genosse August Scholz, Schillerstraße 25, als Bezirksführer gewählt ist. Der Distriktsführer.

Schweidnitz. Freie Turnerschaft. Turnabend: jeden Dienstag und Freitag, Abends 8 Uhr. Freunde der Turnerei sind stets willkommen.
Der Vorstand.

Freiburg. Freie Turnerschaft. Jeden Dienstag und Freitag: Turnabend. Um regelmäßige Beteiligung auch der „Alten Herren-Mitglieder“ ersucht
Der Vorstand.

Freiburg. Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“. Jeden Dienstag, Abends 8 Uhr: Gesangsstunde im Gasthof „zur Germania“ in Volzsch. Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Altwasser. Arbeiter-Gesangverein „Freie Sänger“. Jeden Dienstag, Abends 8 Uhr: Gesangsstunde im Gasthof zum Schwarzen Adler. Freunde des Gesanges herzlich willkommen und finden Aufnahmen in jeder Singstunde statt.
Der Vorstand.

Gottschberg. Arbeiter-Radsport-Verein „Vorwärts“. Montag, den 12. Juni (2. Feiertag): Bezirksfahrt nach Jauer. Abfahrt früh 7 Uhr vom Schützenhause. Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Striegau. Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“. Jeden Dienstag und Donnerstag, von Abends 8 Uhr an: Turnen in der „Bierquelle“. Auch werden in jeder Turnstunde Mitglieder aufgenommen.
Der Vorstand.

Jauer. Arbeiter-Radsport-Verein. Montag, den 19. Juni (2. Pfingstfeiertag): Zur Bezirksfahrt nach Jauer Empfang der fremden Vereine von 9 bis 12 Uhr früh. Nachmittags 2 Uhr: Ausfahrt nach Waldsdorf. Abends großes Saaljahrgang und Ball. Hohe Beteiligung aller Sportgenossen erwünscht.
Der Vorstand.

Landeshut. Freie Turnerschaft. Jeden Dienstag, Abends 8 Uhr: Turnstunde. Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Goldberg. Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts“. Jeden Dienstag, Abends 8 Uhr: Übungsstunde im Gasthof „Zum neuen Hause“. Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Bunzlau. Arbeiter-Gesang-Verein „Vorwärts“. Jeden Dienstag: Singstunde in der „Hoffnung“, Schloßstraße 10. Mitglieder werden dort aufgenommen.
Der Vorstand.

Bunzlau. Freie Turnerschaft. Jeden Montag und Freitag, Abends 8 Uhr: Turnen in den „Dei Konen“. Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen.
Der Vorstand.

Bunzlau. Gewerkschaftskarteil. Mittwoch, d. 14. Juni Singung in der „Hoffnung“, Schloßstraße 9/10.

Ohlau. Freie Turnerschaft. Jeden Dienstag und Freitag, Abends 8 Uhr, Turnstunden im Gasthof „zum goldenen Baum“ in Baumgarten. Freunde der Turnerei sind stets willkommen.
Der Vorstand.

Wrieg. Radsport-Verein „Früh auf“. Sonntag, den 11. Juni 1905: Ausfahrt nach Zentusch. Abfahrt Mittags 1 Uhr vom Vereinslokal. Die Zentuscher Radsportler werden gebeten sich bei Schlegel etwas aufzuhalten. Um zahlreiche Beteiligung bitten
Der Vorstand.

Wosien. Verlammlungskolof: Sommer, Hedwigstraße 16. Arbeiter-Gesang-Verein „Eintracht“. Jeden Montag, Abends 8 Uhr: Übungsstunde. Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Aus der Geschäftswelt.

Vegetarisches Restaurant. In den nächsten Tagen wird hier Albrechtstraße 44/45 in der geräumigen hellen ersten Etage ein neues vegetarisches Restaurant, „Pomona“ genannt, eröffnet. Die Besitzer, Herr Lehrer Karl Bohne und Frau, haben in München jahrelang ein ähnliches Institut mit größtem Erfolge geleitet und haben es sich zur Lebensaufgabe gemacht, ihre reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der diätetischen Lebensweise zu verwerthen. Nicht nur Vegetarier, Alkoholiker, Nervenkranker aller Gesellschaftsklassen sollen bei der reichhaltigen Auswahl von Speisen und Getränken ihre Rechnung finden, sondern auch alle Personen, welche eine kräftig vorgeschriebene Diät inne halten wollen, werden zweckmäßig bedient. Eine reichhaltige Fachliteratur wird allen denen, welche die moderne Richtung auf diätetischem Gebiete neu ist, Aufschluß geben, bezw. anregende Winke zu weiterer Eindringen in die wichtigste Wissenschaft des Lebens und der Lebenskunst.

Freie Religionsgemeinde
Grünstraße 14/16.
Sonntag, den 11. Juni vormittags 9 1/2 Uhr. Pred. Schrift. Thema: Pfingst-Erbauung.

Volkshaus
Anderßenstr. 31, I.
Sonntag, den 11. Juni 1905.
Vortrag:
Die wichtigsten Naturerscheinungen.
Anfang 8 Uhr.
Eintritt frei.

Herren- und Knaben-Hüte.

Kinderhüte
vom feinsten bis einfachsten.
in massenhafter Auswahl
sehr billiger.

Hutlager
5000 Stück
Heinrich Glücksmann
Goldene Badegasse 26
und
Rauschstraße 12.
7 Schaufenster.

R. Grünzweig
Friedrich-Wilhelmstr. 9
part. n. 1. Etage.
Größtes und billigstes
Putz-Geschäft
am Nikolaitor.
empfiehlt sein enormes Lager in
vermerkten und ungarbrierten
Damen- u. Mädchen-Hüten
Trauerhüte
in größt. Auswahl zu bekannt
billigen Preisen.
Güte werden nach neuesten
Formen modernisiert.

Trauer-Equipagen
sowie hochelegante Braut-Compés in roter und weißer Seide mit u. ohne Gummiräder, Gesellschaftswagen, empfiehlt billigst
Hugo Piechotta, Luxus-Fuhrgeschäft, Enderstr. 3. Teleph. 3111.

Fahrräder-Gelegenheitskäufe
mit einjähriger Garantie von Mk. 50.— an nur
Taschentraße 16, Ede Paragasse,
gradeüber der Liebigstraße.
Lager von Fahrradzubehörteilen.

Halbrenner, fast neu, spottbillig
Guckel, Königgräherstraße 27.

Wassig goldene Kranzinge, schöne breite Form!
Paar 15, 24, 30, 40 Mark.
ALFRED HERZOG,
Zurweiler,
8. Obliancstraße 8.

2 Sing.-Machin. f. 18 u. 24
Mark, 1 Post. Sackentücher
Dh. 1 Mk., 1 Post. Sackentücher
Dh. 2,75 u. 3,25 Mk. sowie
ein feinerer Gegenstandskauf
in Büchern, Paletts und Bett-
decken spottbillig bei
1218
Rosenfeld, Henmarkt 1.

Wanzentod!
Garantie für radikale Vertilgung
jeder Art Wanzen & Flöhe 25 Pf.
und 40 Pf. mit 1 Brief. Nicht
recht zu haben. Broschüre gratis.
C. Loeffler, Gräblichstraße 27
Ede Polzeistraße. [1342]

Max Grünthal Fabrik & Verkauf
Museumplatz 13.
1329

Händler u. Hausierer
Anschaffungskarten spottbillig.
Rauschschneidstr. 32, Hagenbeck.
1145

Wahsch milit. Solidaria-Fahrräder
auf Wunsch Teilzahlung.
Anzahl. 20, 30, 50 M.
Abz. 8-15 M. monatlich
Reicheräder von
64 M. an. Zahnhör
tells spottbillig.
Preisliste gratis und franco
J. Jendrosch & Co.
Charlottenburg 5. No. 51.

Robert Schuppe
Rutmachermeister, Nikolaistr. 34

empfiehlt sein
gut assortiertes Lager in
eleganten, sauber gearbeiteten
Herren- u. Knaben-Hüten
zu billigsten, besten Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

Amerikanische Schnellsohlerei
20 Nikolaidstraße 20
gegenüber der evangel. Volksschule
Niederst in ca. 30 Minuten:
Sohlen für Herren v. 1.80 Mk. an
für Damen v. 1.40 Mk. an
und für Mädch. v. 1.10 Mk. an
Absätze für Kinder v. 70-90 Pf. an
Beste und grüne Babasmarken
beim Einkauf von Schuhen.

Vorlangen Sie überall
Seiterser u. Limonaden
aus der Mineralwasserfabrik
„Gesundbrunnen“ Carl Schultz
Telephon 8298, **BRESLAU X**, Matthiasstr. 1 B
Spezialität:
„Zukunftsperte“
Alkoholfreies Bierersatzgetränk.
= Mehrfach prämiert. — Proben und Prospekte frei. =

Langenbielauer Leinwand-Haus.
Tafets, Büchen, Gardinen, Wachseleiwand
auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, walgehle,
blaue Blousen, Fianelle, Varchente etc., in Fabrikpreisen
G. Vökel, Friedrich-Wilh. Str. 51.

Billige Bezugsquelle für Kinderwagen,
neue, 4rädige, von 9 und 11 Mk. an.
Sportwagen, einfüßig, von 4,50 Mk. an,
2füßig von 6 Mk. an, Kinder-Kasten- u.
Reiterwagen mit Einhängesitz, Neuhelt,
(gel. gesch.), eleg. Kinderwaag. mit u. ohne
Gummiräder u. Sitzmatrache, Neuh., (gel.
gesch.). Markt- u. Lieferwagen, extra stark,
verschiedene Größen, verkauft spottbillig
W. Nerlich, Sternstraße 65, part. links.
Ständiges Lager 250-350 Wagen in
den neuesten Mustern und Farben. Teil-
zahlungen bewilligt. 1028

Gold-Pilsner
Gold-Lager
Gold-Culmbacher
• Wohlgeschmeckend • Bekömmlich •
• Haltbar •
Lieferung in Gebinden und Flaschen frei Haus.
Bahnversand. [1407]

Wir empfehlen nachstehende, äußerst wichtige Führer
durch die verschiedenen Gesetze u.:

Führer durch das Invalidenversicherungs-Gesetz. Mk. —,25
„ durch das Gewerbe-Unfallversicherungs-Gesetz. Mk. —,25
„ durch das Bau-Unfallversicherungs-Gesetz. Mk. —,25
„ durch das Unfall-Versicherungs-Gesetz für Land- und Forstwirtschaft. Mk. —,25
Diese Führer sind überaus leicht bearbeitet, mit ausführlichen Sach-
register versehen und in allgemein verständlicher Sprache geschrieben.
Sachformulare für Fragen und Antworten bei den vorge-
schriebenen Behörden enthalten dem Arbeiter seine Ansprüche
klar zu machen.

„ durch das Vereins- und Versammlungs-Recht.
Zugleich ein Wegweiser bei Reichstagswahlen. Mk. —,30
„ durch die Strafprozessordnung. Rechte des Ex-
geklagten vor Strafgericht und Polizei von Dr.
S. Peinemann. Mk. —,40
„ für den Militärpflichtigen. Mk. —,30
Erhältlich bei allen Kolporteurs und durch die
Buchhandlung „Volkswacht“.

Kindersegen und kein Ende?
Ein Wort an denkende Arbeiter
von Fritz Brubacher
Arzt in Zürich
Preis 30 Pfg.
Buchhandlung der „Volkswacht“.

Buchhandlung „Volkswacht“
Breslau
Neue Graupenstr. 5/6.
Jedem zu empfehlen:
Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek
Herausgegeben unter Leitung von
Dr. J. Zadek-Berlin.

Heft I.
Die erste Hilfe bei Unglücksfällen.
Heft 1 behandelt die erste
Hilfe bei Unglücksfällen und
dürfte insbesondere für die
Mitglieder unserer Arbeiter-
Samaritaner-Vereine unentbehr-
lich sein.

Heft II.
Das erste Lebensjahr.
Heft 2 bringt die Hygiene
des Säuglings und sollte in
keiner Arbeiterfamilie fehlen.

Heft III.
Zur Gesundheitspflege des Nerven-
systems.
Heft 3 handelt von der
Hygiene der Nerven und ent-
hält für unsere hastende,
nervenzerschöpfende Zeit be-
herzigenswerte Winke.

Heft IV.
Der Achtstundentag.
Heft 4 behandelt den Acht-
stundentag vom ärztlichen
Standpunkt aus.

Heft V.
Alkoholfrei- und Arbeiterklasse von Dr. Fröhlich, Wien.
Diese Broschüre sollte recht große Verbreitung unter den
Arbeitern finden.

Jedes Heft ist einzeln zu haben und kostet 20 Pfg.

Sämtliche Kolporteurs nehmen Bestellungen an.

Der wahre Jakob.
Sozialdemokratisches Witzblatt.
Heft 10 Pfennige.
Durch die Expedition u. Kolporteurs erhältlich.

Sozialdemokratisches Liederbuch
von Max Hegel.
Preis 40 Pfg.

Mitwirkerschaft in der Münchener Ostfrankenkasse

Zur Verhandlung. Hierzu ist der Sekretär der Kasse in München kommissarisch vernommen worden. Das Protokoll hierüber sagt, daß die in der Engellschen Broschüre enthaltenen Behauptungen durch- aus unwahr sind.

Nummer wird die Beweisnahme geschlossen. Der Staatsanwalt weist darauf hin, daß die Ueberschrift des Artikels im „Proboter“ „Der Engel der Lüge“ eine Verleumdung enthält. Ebenso sei klar, daß der ganze Artikel in beleidigender Absicht gegen Engel abgefaßt ist.

Erweise ich, daß Herr Engel sich objektiv geirrt habe. Er habe aber in gutem Glauben gehandelt. Der Staatsanwalt beantragte schließlich eine Geldstrafe von 150 Mark.

Der Verteidiger Dr. Niemeyer führt aus, durch die Beweisnahme sei festgestellt worden, daß die in der Engellschen Broschüre enthaltenen Behauptungen unwahr sind. Zu berücksichtigen dabei ist, daß die ganze Tendenz der Broschüre sich gegen die gesetzliche Anerkennung der Berufsvereine und gegen die Einrichtung von Arbeiterauschüssen richtet.

Das Urteil.

Nach einer einblühigen Beratung verurteilte der Vorsitzende der Strafkammer folgendes Urteil: Die Beweisnahme hat ergeben, daß der Angeklagte den Artikel im „Proboter“ zu veröffentlichen hat. Das inkriminierte Artikel wendet sich gegen die Engellsche Broschüre, die etwa 14 Tage vor Veröffentlichung des Artikels im „Proboter“ im Buchhandel erschienen war. Es kommt in Betracht, daß die Knappschaftskassen der Vorwurf gemacht wird, daß sie nicht nach pflichtmäßigem Ermessen gehandelt, sondern sich von der sozialdemokratischen Parteileitung beeinflussen lassen; die Beweisnahme hat die Unrichtigkeit dieser Behauptung ergeben.

Arbeiter! Parteigenossen!

In diesen Tagen werden die ersten Steuerzettel von den Steuerboten ins Haus gebracht. Wir richten deshalb an Euch die dringende Mahnung, sofort zu reklamieren, wenn Ihr mit weniger als 1.26 Mk. vierteljährlich

veranlagt seid. Wer mindestens 1.36 Mk. vierteljährlich Steuer zahlt, der besitzt das Wahlrecht zur Stadtverordneten-Versammlung.

Sichert Euch das Gemeindevahlrecht! Das Gewerkschaftskartell. Der Sozialdemokratische Verein.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Heirats-Ankündigungen. III. Arbeiter Richard Schneider, evang., Dittelsstraße 6, und Anna Meyer, evang., ebenda. Schneider Hermann Kandjora, kathol., Matthiasstraße 90, und Anna Franz, kathol., Uferstraße 13.

Ein gefährliches Gerüst!

Wie leichtsinnig oft die Maurer bei Herstellung der Gerüste verfahren, wurde wiederum gestern beobachtet. Zwei Maurer waren mit der Reparatur des Hauptimpfes Mariannenstraße 1 beschäftigt. Dieselben hatten nun drei Streckenhöher, je zwei Meter auseinander, durch die Bodenanker gesteckt, darauf zwei Bretter gelegt und schwebten nun so zwischen Himmel und Erde.

Die Arbeiter der Zement- und Stein-Industrie

hielten am Donnerstag Abend im Gewerkschaftshaus eine Versammlung ab. Als Referenten fungierten Kollege Wibera vom Verbande der Maurer und Kollege Kanger vom Bauarbeiterverbande. Dieselben führten die Entwicklung der Betonindustrie vor Augen, die den eigentlichen Mauerberuf schwer beeinträchtigt.

Ein junges Selbstmordhandbitt.

Am 8. d. Mts. Vormittags sprang ein 15 Jahre altes Knabenmädchen in den Nikolai-Badgraben. Drei Grenadiere heilten schnell einen Kahn und es gelang ihnen, das Mädchen an den Haaren zu erfassen und in das Boot zu ziehen.

Ein Fall mit Wüsten.

Ein vielfach verheirateter Arbeiter wurde am 8. d. Mts. Nachmittags bei einem Einbruch in den Keller eines Restorateurs Berliner Chaussee 175 abgefaßt. Er hatte bereits einen Fall mit Wüsten gehabt.

Am 8. d. Mts. Nachmittags, bei auf der Dammstraße ein heftiger Hagel, der bei dem Anbruch des Spornes e zur elektrischen Beleuchtung verwendet wird, um und auf einen Sturz am Kopf verlor wurde.

Arbeiter! Parteigenossen!

In diesen Tagen werden die ersten Steuerzettel von den Steuerboten ins Haus gebracht. Wir richten deshalb an Euch die dringende Mahnung, sofort zu reklamieren, wenn Ihr mit weniger als 1.26 Mk. vierteljährlich

veranlagt seid. Wer mindestens 1.36 Mk. vierteljährlich Steuer zahlt, der besitzt das Wahlrecht zur Stadtverordneten-Versammlung.

Sichert Euch das Gemeindevahlrecht! Das Gewerkschaftskartell. Der Sozialdemokratische Verein.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Heirats-Ankündigungen. III. Arbeiter Richard Schneider, evang., Dittelsstraße 6, und Anna Meyer, evang., ebenda. Schneider Hermann Kandjora, kathol., Matthiasstraße 90, und Anna Franz, kathol., Uferstraße 13.

Ein junges Selbstmordhandbitt.

Am 8. d. Mts. Vormittags sprang ein 15 Jahre altes Knabenmädchen in den Nikolai-Badgraben. Drei Grenadiere heilten schnell einen Kahn und es gelang ihnen, das Mädchen an den Haaren zu erfassen und in das Boot zu ziehen.

Ein Fall mit Wüsten.

Ein vielfach verheirateter Arbeiter wurde am 8. d. Mts. Nachmittags bei einem Einbruch in den Keller eines Restorateurs Berliner Chaussee 175 abgefaßt. Er hatte bereits einen Fall mit Wüsten gehabt.

Ein junges Selbstmordhandbitt.

Am 8. d. Mts. Vormittags sprang ein 15 Jahre altes Knabenmädchen in den Nikolai-Badgraben. Drei Grenadiere heilten schnell einen Kahn und es gelang ihnen, das Mädchen an den Haaren zu erfassen und in das Boot zu ziehen.

Ein Fall mit Wüsten.

Ein vielfach verheirateter Arbeiter wurde am 8. d. Mts. Nachmittags bei einem Einbruch in den Keller eines Restorateurs Berliner Chaussee 175 abgefaßt. Er hatte bereits einen Fall mit Wüsten gehabt.

Ein junges Selbstmordhandbitt.

Am 8. d. Mts. Vormittags sprang ein 15 Jahre altes Knabenmädchen in den Nikolai-Badgraben. Drei Grenadiere heilten schnell einen Kahn und es gelang ihnen, das Mädchen an den Haaren zu erfassen und in das Boot zu ziehen.

Ein Fall mit Wüsten.

Ein vielfach verheirateter Arbeiter wurde am 8. d. Mts. Nachmittags bei einem Einbruch in den Keller eines Restorateurs Berliner Chaussee 175 abgefaßt. Er hatte bereits einen Fall mit Wüsten gehabt.

Ein junges Selbstmordhandbitt.

Am 8. d. Mts. Vormittags sprang ein 15 Jahre altes Knabenmädchen in den Nikolai-Badgraben. Drei Grenadiere heilten schnell einen Kahn und es gelang ihnen, das Mädchen an den Haaren zu erfassen und in das Boot zu ziehen.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 10. Juni.

Die Knochenmühle am Friedhof.

Die Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft vormals Döber (Senmann) in Breslau, Matthiasstraße, über die von den Antiquaren so sehr gelacht wird, soll durch eine neue Fabrik in Ostpreußen ersetzt werden. In der neuen Vertriebsanlage sollen Schmelzöfen, Aufschmelzöfen, Leimschmelzöfen, Formpressen es der bestmöglichen Anlage entsprechen.

Ein junges Selbstmordhandbitt.

Am 8. d. Mts. Vormittags sprang ein 15 Jahre altes Knabenmädchen in den Nikolai-Badgraben. Drei Grenadiere heilten schnell einen Kahn und es gelang ihnen, das Mädchen an den Haaren zu erfassen und in das Boot zu ziehen.

Ein Fall mit Wüsten.

Ein vielfach verheirateter Arbeiter wurde am 8. d. Mts. Nachmittags bei einem Einbruch in den Keller eines Restorateurs Berliner Chaussee 175 abgefaßt. Er hatte bereits einen Fall mit Wüsten gehabt.

Sommer-Theater
(Lichtes Etablissement).
Sonntag, den 11. Juni cr.:
Zum ersten Male:
Die „Lein von Oberammergau“
Volksstück mit Gesang u. Tanz
von Christian Blügg.
Montag, den 12. Juni cr.:
Zum ersten Male:
„Bruder Martin“
Volksstück mit Gesang u. Tanz
von St. Costa.
Dienstag, den 13. Juni cr.
Hand und Herz.
Volksstück v. L. Angenruber.

Im Garten:
Sonntag, Montag u. Dienstag
Glasneck
Sonntag und Montag
Anfang 8 Uhr.
Dienstag
Anfang 7 1/2 Uhr.
Wagner-Abend (Strauch-Konzert).

Zeltgarten.
Dir.: H. Krsinik.
An allen 3 Feiertagen:
Im prachtvollen Garten.
Künstler-Vorstellung
Gänzlich neues Programm.
11 Attraktionen, u. A.
6 Favoriten &
Tamen-Entemb'e.
Entree 10 Pf.,
Reserviert 20 Pf.
Sonn- und Feiertag:
Entree 20, Ref. 30 Pf.
1.2.3. Feiert. v. 11-1 1/2 Uhr
Künstl.-Vorst. b. freiem Entr.
Bei un-uml. Witterung
alles im Saal.

Palmengarten
Dir.: H. Krsinik.
An allen 3 Feiertagen:
Gross:
Soiree
der berühmten
Stettiner
Gesellschaft.
Zum 1. Mal in Breslau.
1. und 2. Feiertag
von 11-2 Uhr:
Frühshoppen-Freikonzert.

Pantke's
Etablissement
Inh.: Th. Deutscher
Gubenerstr. 50
Gaststube der elektr. Bahn.
Ab 1. Pfingstfeiertag:
Täglich große
Spezialitäten-Vorstellung
mit nur
er. klassig. Familienprogramm.
Feiertags:
Beginn des Konzerts 4 Uhr
d. Vorstellung 6
Wochentags:
Beginn des Konzerts 6 Uhr
d. Vorstellung 8
Währts. Ankunftsliste.
Sperre 75 Pf., Reserv. 50 Pf.
Entree 30 Pf., Kinder 10 Pf.

Dominikaner.
Täglich die
Münchener
Quartett-Sänger
1. und 2. Feiertag
je 2 große humorist. Soireen.
Vorn. von 11-1 Uhr.
15. Große Matinee.
3. Feiertag
Wendvorst. Anfang 6 Uhr.
Entree 20, Ref. 30 Pf.
Bei Regenwetter:
Entree 25, Ref. 40 Pf.
Alles andere durch die Platte.

Konzerthaus
„Flora“
Dir.: H. Krsinik.
Im
prachtvollen
Garten:
An allen 3 Feiertagen
Frei-Konzert.
Neue Kapelle.
Von 11-2 Uhr Matinee.

Ob schön! Ob Regen!
Karl Weisse's Etablissement, Pöpelwitz.
Montag, den 12. Juni 1905
(2. Pfingstfeiertag):
Grosses
Promenaden - Früh - Konzert
veranstaltet vom Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“,
Mitglied d. Sehl. Arb.-Sänger-Bundes.
Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang präzise 6 Uhr
Programme im Vorverkauf 15 Pf., an der Kasse 20 Pf.
Die Wagen der elektrischen Strassenbahn fahren von 5 1/2 Uhr ab.
Um zahlreichen Zuspruch bittet Der Vorstand.

Volksgarten, Michaelisstr. 48
Montag, den 12. Juni (II. Pfingstfeiertag):
Grosses Promenaden - Früh - Konzert
arrangiert von dem
M. G. V. Breslauer Sängerkor.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Vorverkauf 20 Pf., Kassenpreis 25 Pf.

Hopf & Görcke Jeden Sonntag, jeden Mittwoch:
Grosses
Konzert
Braueri.-Ausschank
Gräbschen.
Saal im Saal.
Entree 10 Pf., Anfang 5 Uhr.
1280 H. Pohl.

„Erholung“ Pöpelwitz.
Den 1. Feiertag: **Grosses Konzert.**
Den 2. Feiertag: **Früh-Konzert** vom M. G. V.
„Union“ mit Orchesterbegleitung von Herrn Kapellmeister Rißter.
An beiden Feiertagen: **Tanzveranstaltungen.**
Tanzschleifen 50 Pf. von 4 Uhr ab.
Glöcklein, Paßsche in bekannter Güte.
Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
P. Bettermann.
Für Vereine, Gesellschaften zu Sommerfesten empfehle ich meinen
schönen Garten.

Weltrestaurant
Kaiser Friedrich-Park.
1. und 2. Pfingstfeiertag:
Grosses Militär-Konzert
3. Pfingstfeiertag:
Grosses
Strand-Fest
1495

oder
Kinder- u. Familientest auf Helgoland
mit großartigen Überraschungen für Jung und Alt.
Dampfer Festzug d. Helgoländer Fischer, Knaben u. Mädchen.
Grossartiger Wimpelzug.
Der liebe Onkel „Pelle“ wird Fest und Spiele leiten.
Von 4 Uhr ab:
Grosses Garten-Promenaden-Konzert.
Aufsteigen des Riesen-Luftballons
Iltis
Der Ballon ist 20 Fuß groß und wird vor den Augen des
Publikums gefüllt.
Original Kasperle-Theater
Zum Totlachen! Hauswirt Pevmeyer u. Kasperle als Mieter.
Lord Rumwitz und Kasperle als Diener. Zum Totlachen!
Kinderstücke aller Art, wie Knotenlaufen, Sachhüpfen, Pombonregen etc.
Musikalische Scherze des Instrumental-Virtuosen **Max Grevetti**
mit seinen Neuheiten, wie Mandoline, Clarina, musikalische Stiefel,
Weiberbühne, Zigarrenstich, Messer, Zwickhölzer etc.
Gratis-Geschenk-Verteilung.
Jeder Besucher erhält hierzu eine Nummer gratis. Hauptgeschenk
für Kinder: Ein Napagei.
Für Erwachsene: Ein Kaffee-Service.
Bei eintretender Dunkelheit: **Pracht-Tafel-Polonaise** unter
Vorantret der ganzen Musiktruppe. Abschluß: Umbrache des
lieben Onkels „Pelle“ an das geehrte Publikum.
Kasseneröffnung: 2 Uhr. — Anfang des Festes: 4 Uhr.
Entree: Kinder 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.
Jedes Kind erhält an der Kasse einen **Strandhut** gratis.

Herren-Wäsche,
weiss und bunt,
Trikotagen, Krawatten,
weisse und bunte
Herrenwesten.
Grösste Auswahl! Beste Qualitäten!
Billigste Preise!
J. Herold, Erste Wiener
Wäsche-Fabrik,
Breslau, Albrechtsstr. 46.

Victoria-Theater.
(Simmentauer Garten.)
Gastspiel
Cabaret.
Roland von Berlin.
Leitung: Schneider-Ducker
und Rudolf Nelson.
Im Garten:
Promenaden-Konzert
vor der Vorstellung, sowie
in den Zwischenpausen.
Anf. d. Vorst. präzise 8 Uhr.
Vorverkauf tägl. von 10 bis
2 Uhr im Theaterbureau.

Panorama Français
Bresl. Konzerthaus, Gartenstr. 39/41.
Das märchenhafte Japan.

Villa Masselwitz
Inh.: Paul Simon.
Schöne Lokaltäten für
Vereine.
Schöner Park und Garten.
Dampferhalle.

Colessal-
Rundgemälde
am Friebeberg.
Schacht bei Orleans 1870
Grösste Schenkwürdigkeit Schlesiens
2. Feiertag: Eintritt 30 Pf.

Schwimmen lernen
3 Mark
auch für Damen 1445
Kaiser-Friedrich-Bad
Ende Klosterstr., an der Ohle.

La Grus à 25, 50, 75
Stets am Lager.
Sum. Gehalt. à 1.40, 2.20, 2.50
Kommler Nfg., Fr. Wilh.-Str. 9.
1891

Voranzelke! Pomona Voranzelke!
Vegetarisch-hygienisches Abstinenz-
Restaurant und Café
Erstes diätetisches Speise-Haus
BRESLAU 1519
Albrechtsstrasse 44/45, I. Etg.
zwischen Schuhbrücke und Althäuserstrasse.

Wo gehen wir hin?
In den Burggarten Pöpelwitz!
Dort gibt es gute Speisen und
Getränke, täglich guten Kaffee und
selbstgebackenes Gebäck.
Montag: Konzert und Streichor,
Mittwoch: Fränzchen,
wozu freundlich einladet
E. Schmidt, Kapellmeister.

Adolf Jung's Garten-Etablissement
Gräbschen.
Den II. und III. Feiertag:
Grosses öffentliches Tanzveranstalten ohne Entree.
Den III. Feiertag: **Grosses Elstbeisessen.**
Es ladet ergebenst ein D. O.

H. Fiebig's Restaurant
Mehlgasse 52/54
empfeht während der Ferienzeit eine Lokaltäten nebst
schönen Garten allen Parteinossen einer geeigneten
Beachtung. 1510

Musikalische Unterhaltung.
Während der Abhaltung des Pfingstfestes auf dem Post-
platz bis 1 Uhr nachts geöffnet.
Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet
Dochachtungsvoll **H. Fiebig.**

Fahrräder Helical-Premier
mit Patent-Doppelrohren
das beste Rad für täglichen Gebrauch,
Grösste Garantie für Haltbarkeit,
Preise bedeutend billiger.
Sehr grosses Lager.
Teilzahlung gestattet.
Alte Räder nehme in Zahlung.
Richard Kühn
Tauentzienstrasse No. 53.



Auf Wiedersehen
im
Café Royal
Dort ist das meiste Leben.

Täglich von 10 Uhr abends ab:
Vornehmes Elite-Künstler-Konzert
bei freiem Entree. 1927
Bestes alkoholfreies Erfrischungsgetränk 1944
Goldblondchen
ausgezeichnet mit 3 goldenen Medaillen und Ehrenpreisen.
B. Czaya, Biergrosshandlung,
Breslau, Neue Kirchstrasse 9.
Fernsprecher 303. Überall erhältlich. Fernsprecher 303.

Goetz Söhne, Albrechtsstrasse 40,
Breslau I.
Gegründet 1835.
Schlesiens ältestes und grösstes Spezialhaus.
1000 Kinderwagen
und
Sportwagen
stellen wir zu den
billigsten Preisen
zum Verkauf.
Kataloge gratis. 745
Frankoversand der Kinderwagen nach allen Stationen.



Albert Barth
Hutmachermelster

Grabschonerstrasse 12
1089 Adalbertstrasse 2.
Enorme Auswahl in Seidenhüten,
Stroh- und Filzhüten.
Billigste Preise.

Mai-Butter

käuflich und doch billig, frisch
und fettreich, per 1 kg 1.85 Mk.,
6 kg Vorkauf bloss 7 Mk. ohne
weitere Spesen bei 1.480
Michael Anaszkiewicz
Praworsk (Oesterreich).

Saison-Angebot
in
Waschstoffen

ohne jede Konkurrenz. 1806

Mousselines, waschecht . . . p. Mtr. 40 Pf.
Leinen in allen Farben, waschecht " 45 "
Englische Zephyrs, waschecht . . . " 50 "

D. Süßmann,

Renschestrasse 8/9, Ecke Böttnerstr.

Wegen Verlegung meiner grossen Fabrik

verkaufe ich sämtliche
Herren- u. Knaben-Garderoben

um schneller zu räumen, auch im Einzelnen.
Verkauf noch unter den bisherigen Fabrikpreisen
nur direct in der
Fabrik Renschstr. 47/48, I. u. II. Et., Fabrikgebäude.

Kein öffener Laden. **Robert Lippmann.** Kein öffener Laden.

Gute Stoffe, gediegene Arbeit, spottbillige Preise.
Verkaufszeit v. 8-1 Uhr u. v. 3-8 Uhr, Sonntag nur v. 11-2 Uhr.

Arbeiter-Radfahrer

wählt bei euren Einläufen Victoria, Corona,
Diamonds- und Heros-Räder, diese sind im
Gebrauch die besten Marken.

Neue Räder von 75,00 M. bis 200,00 M.
Laternen . . . 0,60
Glocken . . . 0,20
Pedale . . . 1,70
Sättel . . . 1,80
Fahrräder . . . 1,-

sowie alle anderen Zubehörteile enorm billig.
Ständige Reparatur-Werkstatt.

Hermann Schurzmann
Grabschenerstrasse 55.

Färberei
Fritz Preuss

chemische 1858
Wasch-Anstalt,
Vincenzstr. 10.
Läden
in allen Stadtteilen.

Gelegenheitskauf!

Habe durch Selbst-Auktionen größere
Posten neue und gebrauchte
Herren- und Damen-Uhren, Musikwerke,
sowie Gold- und Silbersachen erstanden
und verkauf dieselben zu jedem annehmbaren
Preis.

Joseph Klein, Uhren- u. Goldwaren-Handlung
Kupferschmiedestrasse Nr. 18. 1831

Pfandscheine, Gold und Silber wird stets gekauft.
Verzeiger dieses Inserats erhält 5% Rabatt.

Zur Anfertigung **Herrenbekleidung**

jeder Art empfiehlt sich den Gewissen von Hirschberg und Umgebung
Garantie für vorzüglichen Sitz.
Billige Preise. Teilzahlung.
Reichhaltiges Stoff- und Futterlager beste und tragfähigster Stoffe;
auch werden gebrauchte Stoffe bearbeitet.

F. Gottwald, Hirschberg,
Dunkle Burg-Strasse Nr. 10. 1160

Friedrich Lindner,
Neuheiten-Vertrieb 1883

Breslau XIII, Augustastr. 33.
Prämiiert Paris 1905.
Spezialität: Türsicherung
Schutz gegen Diebe.
Preis 1,25 Mk. inkl. Anbringens.

Goldene Ringe
Eran-Ringe Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke
empfehlen zu staunend billigen Preisen

O. Welte, Juwelier
Hühnerplatz, Eing. Renschstr.
Reparaturen und Ergänzungen
aller Art Steine zu billigsten
Preisen in eigener Werkstatt.

Bettfedern und fertige Betten.

Spez.: Braunaußstätt.
Preise alle art. u. franco.
Jahrg. Immortellk. 16/17

Reelle Möbel
sind die billigsten!

Dieselben kauft man in großer
Auswahl in Kirschb., Buch-
baum und Eiche
86 Fr. Wilhelmstr. 86
Große Auswahl in Spiegel,
Glastischmöbel, eig. Fabrikat.
Verwendung von gut. Material
1936
86 Friedrich-Wilhelmstr. 86
H. Hoffmann, Tischlermstr.

Arbeiter - Frauen!
bezieht Euch bei Ein-
käufen stets auf die
„Volkswacht“!



Schuhwaren-Haus
Matthiasstrasse 9. 1084
Total-Ausverkauf

Einmaliges Extra-Angebot für Pfingsten.
Herren-Portleder-Schuhtüffel 7,90
Herren-Schuhstiefel, farbige 8,50
Herren-Gummastiefel, sehr beliebt 8,25
Herren-Schuhstiefel, wie Chevreau, Facon „Elegant“ 8,90
Herren-Schuhstiefel, schiel, schwarz und farbige 5,90
Herren-Hausstiefel
Kinder-Stiefel, rot, von 1,95 an.
Jeder Käufer erhält ein elegantes Geschenk.

Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderoben
nach Mass in bester Ausführung zu soliden Preisen
werden angenommen bei 1170
A. Gluskins, Antonenstr. 30, I.

Spure in der Zeit,
so dank Du in der Not.

Geehrte Hausfrau!

Die billigste und reellste
Bezugsquelle für sämt-
liche Kolonial-
waren ist

Paul Klein,

Neue Kirchstr. 7
u. Schweizerstr. 9.

- Feinste Röst-Kaffees,
Breslauer Mischung,
1/2 Pf. 25 Pf.,
best. in. Farin 24 Pf.
neue Ring-Äpfel „ 33 „
„ Pflaumen „ 13 „
Ripfe-Bier fl. 10 „
„ „ Selter „ 8 „
„ Limonade 10 „
„ Rißling-Bier fl. 22 „
sowie alle anderen Waren
zum billigsten Preise.

Paul Klein,

Neue Kirchstr. 7
u. Schweizerstr. 9.

Gehet auf alle Waren
5% Rabatt.

J Kaluza,

Schuhmachermstr., Hirschstr. 17
empfehlen sein großes
Lager von
**Schuh-
Waren**

für Herren, Damen
und Kinder. Ganz
besonders aufmerksam mache ich
alle meine Freunde und Bekannte
auf mein tolles Lager an gelben
fortiertes Lager an gelben
Sewalke- u. Jachten-Stiefel
für Arbeiter. Alles Handarbeit
Stelle ist, aber außerst billig.
Billig. Zuschuelle! Reste i. a. Or. f.
halb-tragig Knab. u. Herr. Sof-
„Hilf. Vater. u. in. Mustertoll. m.
gelbem Neuf. empf. Karl Wenzel,
Neustadt S. Kunzendorferstr. 1204

Mähmaschinen

aller Systeme
zu den billigsten Preisen
u. reellster Garantie. Sämtliche
Ersatzteile,
selbst die schwierigsten,
als Kurven, Serren, Zahn-
räder, Stentur etc., auch ganze
Arms und Grundplatten zu
allen Systemen können nach meine
9 Hüsmaschinen korrekt hergestellt
werden. Ueber
29000
Mähmaschinen-Reparaturen
sind durch mich zur größten Sa-
cherheit ausgeführt worden.
W. Buttermich,
Mechaniker,
Ritterplatz No. 11, I.

Grösstes Fahrradhaus am Orte

Generalvertretung der Styria-Fahrradwerke Graz (Steyermark),
der Bielefelder Maschinen-Fabrik vormals Dürkopp & Co.
und der weltberühmten
Progress-Motor-Zweiräder

Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb
*** Reparaturen schnell, sauber und preiswert ***

Max Kluge, Harrasgasse 4, 6.

Kinder-Wagen, Sportwagen

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
A. Glaetzer, Woltkestr. 8-10
Haupt-Lager von zirka 500 Wagen aus den besten und
größten deutschen Kinderwagen-Fabriken.
Größt. Versandgeschäft. Preisliste u. ausw. gratis u. frei.

Laferme-Zigaretten.

Reform Nummer Eins 10 Stück 10 Pf.
Reform Nummer Zwei 10 Stück 20 Pf.
Reform Nummer Drei 10 Stück 30 Pf.
Vorzüglich, preiswert u. überall zu haben.

Alle nur erdenklichen Ersatzteile

Emailierung und Veredelung